

Beschreibung des Nördtlichsten theils der öst Custen von Nordweghen / vnd derer gelegenheit.



Als gatt von Tromsundt ein zu segeln / laufft man hinder dem lande Mardow ein / vndt ist eyn schöne fārth: vndt an der Nördtseyten stehn zwey Garder auff einem hohen berghen / da man segeln / auch hinder dem lande vmb / in Mardow segeln kan.

Item in Dreuoerdt zu segeln / laufft man nahe bey der Clipfen von Tromsundt lages / vndt strecket ersilich n. ein.

Vndt wan man eyn weynig hin ein kommet / so ligt eyn blinde Clipff im gatt / welche man an steurbordt ligen lest / vndt also einsegelt biß zum westerhoecke / da auch eyn Clipff nahe am hoecke vnder dem wasser ligget / vndt strecket von dannen w. vndt w. zum n. ein / gehn Hoghelandt / an der nordtseyten / da das warder auff siehet / vndt setzet es alda auff xx. oder xxv. vadem.

Item zwischen Dreuoerdt vndt Santuoerdt ligt Longhen / vndt es siehet da eyn mast mit eyner tonnen auff der östseyten / vndt Sandtuoerdt ligt von dannen zwey meilen bey öst / vndt neben Sandtuoert ligt ein bancke in See / vndt ist auff ethlichen ortern nür drey oder vier vadem tieff / vndt endet bey Westkiel. Item Westkiel streckt in n. vndt man laufft nahe bey der wtklipfen vom Junckfrawen Land ein / vndt mag hinder dem Junckfrawen lande vmb segeln / oder segens auff xv. oder xx. vadem. Vom öst ende des Junckfrawen landes gehn Langhesundt n. n. o. eyne größe meyll. Die Kuningshauen strecket ein n. n. w. vndt ist da tieff xxx. vadem / vndt man segelt bey eynem rauchghen hoecke ein / da die Baers von abe ligget. Vndt wollet ihz in der Nessen sein / so lasset die größe Clipff (da daß warder auff siehet) an steurbordt vndt segelt also zwischen dem Lande von alte Langhesundt / vndt der gemelten Clipfen durch biß in der Nessen / om der rauchē Inseln willen / vndt setzet es da auff xx. oder xxx. vadem.

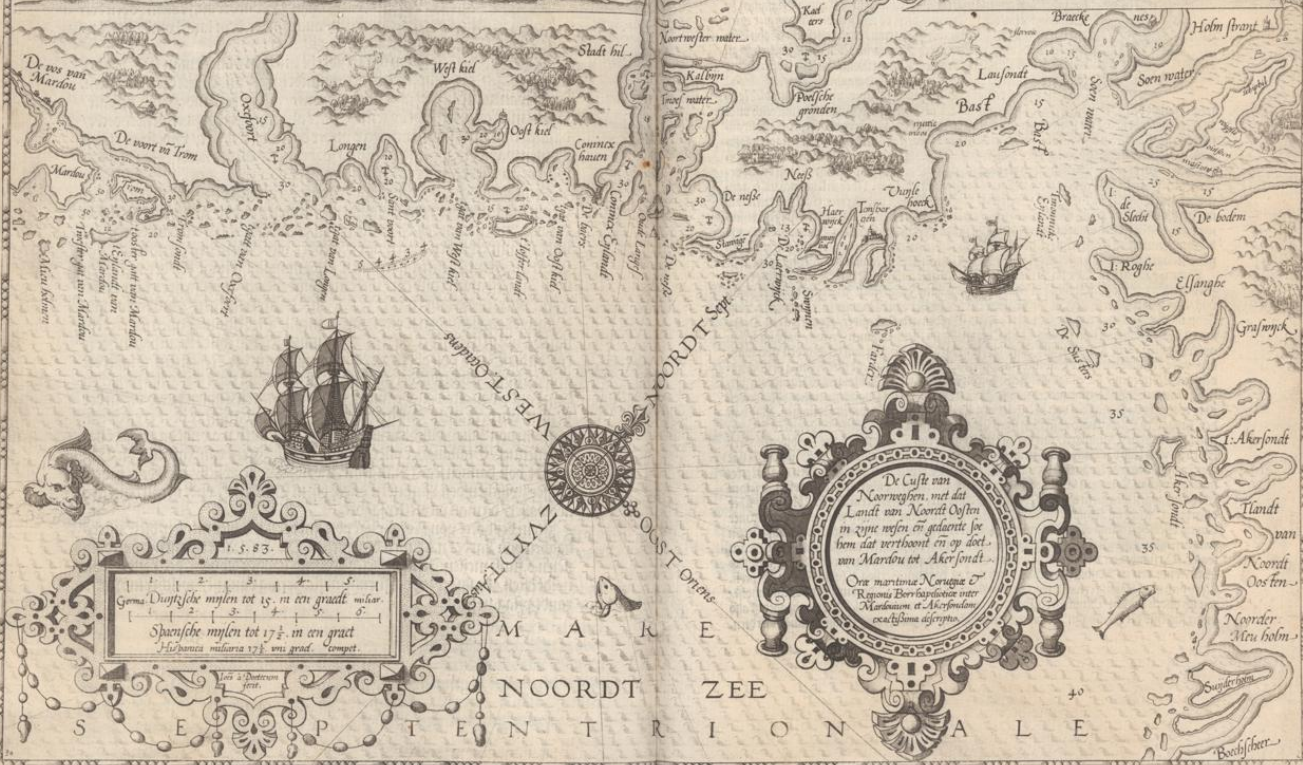
Item von Langhesundt gehn Garder / segelt man o. n. o. vndt da zwischen ligt die Laentick / Stauangher vndt Thonsberghen. Item von Garder gehn Basz n. vndt von dannen segelt man gehn Ansflo / Copperwijck / vndt dem Coenwasser zwischen den Lammern durch biß in Brakenes / vndt ist eyn trucknes abewasser / da man vil brettyer saghet.

Item der hoeck von Roeghe ligt von Garder n. n. o. vier meilen / die Susters ligghen von Garder n. o. zum o. drey meilen. Die Insel Deckersunt ligt von dannen n. o. funff meilen. Item in dieser geghend ligghen die hauē des Landes von nordt östen / da isiger zeit der furnhembste Hering vangt ist / welcher in Maestrandt pflag zu sein.

Die Custen von Noordwegen sampt dem Lande von Nordbotten / auch eigentlichlich / wie sich des Land aufftucht / zwischen Maridow vnd Akerfoudt.

Alas verhoont hen landt van Noorwegen ontrent vier mylen van landt, comende
 neth den Oosten tussehen Maridow en Langhefoudt.
 Norwegia vulgus ex Oriente adnavigantibus dum 4. fere miliar. a littore abfunt inter Maridowium et Langefoudum.

Langhefoudt L'aridie foudt Langefoudt ex Oriente adnavigantibus quatuor miliarum inter Maridow
 Opdoornige vout landt van Langefoudt, vier myle neths
 van v amende neth den weften.



De Cuyt van
 Noorwegen, vnd dat
 Landt van Noord Oosten
 in zyne wefen en gedaente sy
 hem dat verhoont en op doet
 van Maridow tot Akerfoudt.
 Om maritima Norwegia et
 Rayoni Eoripponice inter
 Maridowium et Akerfoudum
 exactissima descriptio.

1 2 3 4 5
 1 2 3 4 5
 Gemma Duytsche mylen tot 15. in een graede miliar.
 Spanische mylen tot 17 1/2. in een graet.
 Hispanica miliaria 17 1/2. vni grad. Compert.

De Cuyt van
 Noorwegen, vnd dat
 Landt van Noord Oosten
 in zyne wefen en gedaente sy
 hem dat verhoont en op doet
 van Maridow tot Akerfoudt.
 Om maritima Norwegia et
 Rayoni Eoripponice inter
 Maridowium et Akerfoudum
 exactissima descriptio.

33

Von ethlichen alten Königen des Lan- des Nordwegien / auch wie vnd wan sie vnder dem Reich Denmarck kommen seind.



Zeit da in Denmarck regniert König Gram / hatte die Nordwegier einen König der hieß Guibdagerus / dieser da er die vmbliegenden Lander zubekriegt anfieng wart er überwunne durch König Grammen zu Denmarck sohn / der Haddingus hieß / do wurffen die Nordwegier einen andern König auff mit namen Guarum / der verließ ein Sohn Gottherum / vndt nach vil Jar ward König in Norwegien Colerus / zu welcher zeit in Denmarck regniert König Koricus. Nach Coleru seind kommen Gotarus / Kollerus / Helgo vnd Hasmundus / etc.

Anno 800. ist disen Reich vorgestande Froto / zu welcher zeit die Nordwegier sampt den Denmarckern seind heraus gefalle in Sachsen / Friesland / Frankreich vndt Schottland / vndt habe die Lander gar schwerlich beschadigt mit schwerdt vndt feur. Dife tiranische Leuth handleten also vnfinniglich das die Christen Fürsten inen nicht dorffte entgegen kommen. Es waret auch ihr tyranney vndt wüten wider die Christen vil Jar. Vnder Keyser Ludwigen dem 2. wurde irer in Friesland bey 10000. erschlagen. Darnach vmb das iar Christi 880. wurden irer in Frankreich bey dem wasser Ligeris bey 9000. erschlagen. Aber zu letzt nach vil begangenen bösen Thaten ward ihr Fürst Gotfridus zum Tauff bracht vnd Keyser Carl der dritte gab im Friesland / da mit er sich lies benügen seiner tyranney / aber es halff nichts er vndt sein vnfinnig volet griffen weiter vmb sich / verwüstede vil statt in Frankreich vndt in Triaband. Auch also das der König von Frackreich fried mit ihnen zu machen gezwungé wurde / vndt gab ihrem Fürsten Rolloni das landt Neustriam / so nach mal von seinem Volck Normandey genemnt ward.

Anno 1054. ward zu Nidrosia / so man Drontheim nemnt auffgericht ein Erzbischoffliche kirch. Zu derselben zeit was ein König in Nordwege mit namen Ingo. Nach Ingonem regniert Aquinus / aber Erlingus erschlug ihn / vndt regiert er vndt sein Sohn Magnus in Nordwegen. Auff sie quam Aquinus vmb das iar Christi 1240. Als Baldemar der ander / König war in Denmarck. Nach Aquinum kam Dlaus. Nach Dlaum ist zum Reich kommen Ericus / vndt nach ihm anno Christi 1300. ist König wordé Aquinus / der ward vom König auß Schweden überwunden / vndt Nordwegen vnder Schwede gezwungen. Bis Magnus der dritte König in Schweden vndt Norwegen / die einige Tochter Baldemari Königs zu Denmarck Margareta ghehies / seinem Sohn Aquino zur Eh nam / der mit ihr einen Sohn Dlaum gezeuget. Nütler weil ist er von Herzog Albrechten von Meckeluburg auß dem Reich Schweden gedungen. Also das der Junge Erb Dlaus / nach absterben seins Vatters Aquini / vndt seines Großvatters Baldemari Königs zu Denmarck / nur der zweier Königreich Denmarck vndt Nordwegen Herr bliben ist / aber bald dar nach gestorben im iar Christi (wie Alb. Kranzius schreibet) 1387. Da hat sein Frau Mutter Margareta Königs Baldemari Tochter / Herzog Albrechten von Meckeluburg der schon König in Schweden war / besiegt ihn mit krieg überwündé / vndt sampt seinen Sohn gefangen weg gefürt / also zu den zweyen das dritte Reich widerumb zubracht / vndt über disen dreyn Reiché im Regimét bliben. Dife Margareta ist ein Manlich weib gewesen / vnd mer dan ein Weib von gemut vnd Rath / vnder welcher er regierung die Königreich vil iar in guttem frieden seind gessen / das die König für ihr nicht muchten verschaffen / das hat dis weib zu wegen bracht. Da sie aber alt ward / had sie an eins Sohns stat angenommen Herzog Eriché auß Pommern / vndt den zu König gemacht. Nach ihm ist kommen Herzog Christoffel von Bayern. Nach dem ist zu König erwehlt worden Christiernus Graue zu Oldenburg vndt Delmenhorst / wie ich vnden beyden Denmarckischen Königen weyter erkleren wol. Nordwegen aber ist also vnder successio der König zu Denmarck bliebe bis auff ihigen König Christianum de vierdten.